

Unsere Region

Orte mit Verbindung
Seite 10

Dialog

Das Magazin der KSG Hannover

Verbundenheit

August 2024

102

**3 x 1
MuseumsCard**

Verlosung auf
Seite 20

75
1949
-2024

Wir haben gefeiert!
Seite 12



**KSG
HANNOVER**

Bestens verbunden



markt in der Gruppe oder gemeinschaftliches Public Viewing, wie zum Beispiel während der EM, auf dem Plan. Oder wir stellen uns mit den Kolleginnen und Kollegen unterschiedlichen sportlichen Herausforderungen wie dem alljährlichen Beachvolleyballturnier oder dem B2Run-Firmenlauf.

All diese Aktivitäten verbessern nicht nur die Stimmung im Unternehmen, sondern tragen auch dazu bei, dass man ein besseres Verständnis füreinander entwickelt. Sowohl persönlich als auch beruflich. Zudem lernt man die Stärken und Schwächen anderer kennen und lernt diese zu respektieren. Außerdem lässt sich die gemeinsam verbrachte Freizeit bestens für einen bereichsübergreifenden Austausch nutzen, der sich positiv auf die tägliche Zusammenarbeit auswirkt. Und last, but not least schaffen gemeinsame Erlebnisse kollektive Erinnerungen, die Verbundenheit erzeugen. Wir freuen uns darauf, immer wieder neue Ideen für unser KSG-Team zu entwickeln. Das neue Gebäude mit seinen räumlichen Möglichkeiten und die Nähe zum Maschsee sind dabei für unser Team äußerst inspirierend!

Markus Welzel, Lena Münkkel, Jonas Uhrich
KSG-Teamgeist

◆ Verbundenheit über die Arbeitszeit hinaus hat bei der KSG eine langjährige Tradition. Sie ist Teil der Unternehmenskultur. Durch die Corona-Pandemie waren gemeinsame Aktivitäten, die über den Büroalltag hinausgingen, stark eingeschränkt. Um den gemeinsamen Freizeitaktivitäten neues Leben einzuhauchen und an die Zeit vor Corona anzuknüpfen, haben wir ein dreiköpfiges Team gebildet, das neue Ideen für spannende Events oder immer wiederkehrende Veranstaltungen entwickelt und diese den Kolleginnen und Kollegen näherbringt. Dabei muss nicht immer das große Rad gedreht werden. So steht schon mal ein gemeinsamer Biergartenbesuch, der Gang über den hannoverschen Weihnachts-

Impressum

Dialog - Das Kundenmagazin der KSG Herausgeber KSG Hannover GmbH, Geschäftsführer Karl Heinz Range Redaktion KSG-Redaktionsteam, Christian von Scheven, bird Grafik / Layout bird, Kassel Text und Bild KSG Hannover GmbH, Jonas Gonell, Christian von Scheven (Seite 4: Prostock-studio/shutterstock.com, Scorpio Verlag, Seite 5: Pheelings media, Elegant Solution/shutterstock.com, Verlag Simon & Jan, Seite 11: bchyla/shutterstock.com, Seite 17: Hondicone, bsd studio, Mariia Lov, Skylines, DStarky/shutterstock.com, flatart/freepik) Illustrationen Katrin Nicklas Druck Druckerei BOXAN Auflage 8.000 Die Dialog erscheint vierteljährlich. Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Kürzung bleibt vorbehalten. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher übernehmen wir keine Gewähr. Redaktion KSG Hannover GmbH, Hildesheimer Straße 114, 30173 Hannover, Telefon 0511 8604 - 0, Fax 0511 8604 - 100, E-Mail dialog@ksg-hannover.de, www.ksg-hannover.de



Levin Schmidt, Auszubildender bei Delta Bau, zusammen mit Matilda Daum, Auszubildende der KSG Hannover.

Zusammen viel bewegen

Konkurrenz war gestern. Auch der Begriff „Mitbewerb“ greift mittlerweile zu kurz, wenn es um das Verhältnis geht, das die Wohnungsunternehmen in Hannover miteinander pflegen. Vielmehr geht es um Kooperation. Das zeigt sich zum Beispiel in gemeinsamen Bauprojekten, wie das in Kronsrode-Mitte, bei dem die KSG mit den anderen ortsansässigen Wohnungsunternehmen hanova, Spar & Bauverein, Delta Bau, Gundlach und meravis eng zusammenarbeitet, um dringend benötigten Wohnraum für rund 1.000 Menschen zu schaffen. Oder auch im Azubiaustausch, den die Unternehmen ins Leben gerufen haben. Ziel ist es, den Auszubildenden zu ermöglichen, über den Tellerrand zu schauen und auch Bereiche des Berufs kennenzulernen, die im eigenen Unternehmen so nicht vertreten sind. So konnte die KSG-Auszubildende Matilda Daum bei der Delta Bau während des vierwöchigen Azubiaustausches in den Bereich „Verwaltung von Fremdeigentum“ hineinschnuppern, den es bei der KSG nicht mehr gibt. „Für mich war das eine tolle Möglichkeit, etwas, was ich nur aus der Berufsschule kannte, in der Praxis zu erleben“, sagt Matilda Daum.

Neu verbinden

Verbundenheit vermittelt Zugehörigkeit und gibt uns das gute Gefühl, Teil eines Ganzen zu sein. Gleichzeitig stärkt sie das Selbstwertgefühl und die eigene positive Wahrnehmung. Doch wie kann man sie stärken und ausbauen? Hier 5 Tipps dazu.



1

Städtepartnerschaften

Zahlreiche Städte und Gemeinden unterhalten Städtepartnerschaften. Auch in der Region Hannover gibt es viele Orte, die mit anderen Gemeinden freundschaftlich verbunden sind und so das gegenseitige Kennenlernen fördern. Die Stadt Hannover unterhält alleine 7 Partnerschaften, etwa zu Hiroshima. Springe beispielweise hat Verbindungen nach Frankreich und Polen. Doch es gibt noch mehr Städte und Gemeinden in der Region, die von Städtepartnerschaften profitieren. Vielleicht ist Ihre ja mit dabei: www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Politik/Politische-Gremien/Europa/Städtepartnerschaften

Prof. Bettina M. Pause



2

Buchtipps

Als soziales Wesen braucht der Mensch Kontakt zu anderen. Er macht uns glücklich, stark und gesund. Einsamkeit kann krank und depressiv machen. Verbundenheit bereichert also nicht nur das Leben, sondern kann es auch verlängern. Zu diesem Schluss kommt Professor Bettina M. Pause in ihrem Buch „Verbundenheit – das starke Gefühl, das uns glücklich und gesund macht“. In leicht verständlichen Worten bringt uns die Autorin wissenschaftliche Erkenntnisse zur Verbundenheit nah und erklärt, warum sie so wichtig für uns ist. Bettina M. Pause schärft dabei nicht nur den Blick auf andere Menschen, sondern auch den auf sich selbst. Lesenswert! Erschienen im Scorpio Verlag für 22,00 Euro (Stand 07/2024).



3

Spieletipp

„Erzählt euch mehr – für Kids“, so heißt ein spannendes Kommunikationsspiel. Es zielt darauf ab, kognitive Fähigkeiten, Selbstbewusstsein und soziale Kompetenz von Kindern auf spielerische Weise zu erweitern. Kern des Spiels sind 75 Karten mit kindgerechten Fragen zu unterschiedlichen Themen. Diese regen die Kinder zu Reflexion und kreativem Denken an. Sie bieten jede Menge Inspiration, sich über die Welt und das im Alltag Erlebte Gedanken zu machen und diese anderen mitzuteilen. Die Kategorien Gedankenspiel, Kopfnuss, Herzfrage und Spiegelbild führen dabei in unterschiedliche Bereiche und geben Anstöße für spannende Gespräche untereinander. Preis: 15,99 (Stand 07/2024). Erschienen bei Simon & Jan www.simonjan.de

4

Lebenstipp

Die wichtigste Verbindung im Leben eines Menschen ist die zu sich selbst. Leider geht diese oft im stressigen Alltag verloren. Mit Achtsamkeitsübungen kann man die innere Antenne jedoch wieder neu justieren, die Selbstwahrnehmung schulen und Stress abbauen. Achtsamkeit bedeutet in diesem Falle, Dinge ganz bewusst zu machen. Etwa nach einem bestimmten Schema zu atmen, Alltägliches, wie zum Beispiel ziehende Wolken, genauer zu betrachten oder Bewegungsabläufe, die man sonst ganz automatisch geschehen lässt, bewusst ablaufen zu lassen. Übungen dazu finden sich zum Beispiel hier: www.powerful-me.de/achtsamkeit/achtsamkeitsuebungen/



5

Schüleraustausch

Wie fühlt sich das Leben in anderen Ländern an? Wie sieht der Alltag in den USA, England, Frankreich oder Brasilien aus? Wie ist es, dort zur Schule zu gehen? Herausfinden lässt sich dies mit einem Schüleraustausch. Dabei lebt man für einige Wochen oder ein ganzes Jahr bei einer Gastfamilie in einem anderen Land und geht dort zur Schule. Schüleraustauschprogramme werden entweder von weiterführenden Schulen oder eigenständigen Organisationen angeboten. Die Teilnahme beeinflusst nicht nur die eigene Weltsicht positiv und hilft Fremdsprachen zu erlernen, sondern schafft auch Verbindungen, die oft ein Leben lang halten. Informationen gibt es am 28. August und 28. September auf der Auf-in-die-Welt-Messe in Hannover. Informationen unter: www.aufindiewelt.de/hannover

Besser mit Nähe!

◆ Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben. So Alexander von Humboldt. Dies gilt sowohl für das private als auch für das geschäftliche Miteinander.

„Gefühlt sind wir mit der KSG schon seit 100 Jahren verbunden.“

↓ Die Werner Kindel GmbH ist regionsweit im Auftrag der KSG unterwegs.

→ Andreas Jankowski arbeitet seit Jahren gern mit der KSG zusammen.



Ronnenberg

Miteinander viel bewegen

◆ „Gefühlt sind wir mit der KSG schon seit 100 Jahren verbunden“, sagt Andreas Jankowski, Geschäftsführer der Werner Kindel Heizungsbau GmbH in Ronnenberg. Bereits seit 1974 ist die Firma als regionaler Handwerkspartner für die KSG tätig. Zusammen mit seinem Kompagnon hat Andreas Jankowski das Unternehmen 1996 gekauft. Mittlerweile arbeiten 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betrieb. Auch eine seiner Töchter ist mit an Bord. Sie ist mittlerweile in der Geschäftsführung tätig. Der Bereich, den die Werner Kindel GmbH im Auftrag der KSG betreut, ist groß. Er reicht von Langenhagen bis runter nach Bad Münder. Die Aufträge sind dabei ganz unterschiedlich. Mal geht es um klassische Reparaturen im Rahmen des Notdienstes, mal um Modernisierungen oder Umbauten im Zuge einer senioren-gerechten Badumgestaltung. Aber auch der Austausch ganzer Heizungen oder die komplette Sanierung von Heizungs- und Sanitäreinrichtungen in ganzen Häusern gehören zu den Aufgaben, mit denen die KSG das Ronnenberger Unternehmen beauftragt. „Jedes Projekt ist anders und bietet immer neue Herausforderungen, besonders wenn es um komplexe Sanierungsprojekte geht. Doch gemeinsam mit der KSG finden wir immer die richtige Lösung“, weiß Andreas Jankowski zu berichten. Das gegenseitige Vertrauen, das die KSG auch in ihre anderen Handwerkspartner setzt, ist für ihn das entscheidende Kriterium, das die Zusammenarbeit so angenehm macht: „Wir sind über die vielen Jahre hinweg mit der KSG zusammengewachsen. Es fühlt sich an wie eine Familie.“ Gleichwohl weiß Andreas Jankowski auch, dass man immer die geforderte Leistung bringen muss. Schließlich geht es darum, die Kundinnen und Kunden der KSG bestmöglich zufriedenzustellen.



Laatzen

Immer in Kontakt

◆ Friedrich Schleenbecker sitzt auf dem Platz vor dem Quartierstreff in Empelde und blinzelt in die Sonne. Hier fühlt er sich wohl. Denn der Nachbarschaftsverein der KSG Hannover, win e.V., der den Quartierstreff betreibt, liegt ihm sehr am Herzen. Kein Wunder, denn seit der Gründung von win kümmert sich Friedrich Schleenbecker um die Finanzen sowie die kaufmännischen Belange des Vereins. Dass er sich mit Zahlen auskennt, hat er über 45 Jahre bei der KSG Hannover bewiesen. Erst als Mitarbeiter in der Buchhaltung, dann beim Aufbau der EDV und schließlich als Prokurist. Über den Nachbarschaftsverein ist er, obwohl 2015 in den Ruhestand eingetreten, immer noch mit der KSG verbunden. Überhaupt hat er zu vielen Teilen der Belegschaft immer noch guten Kontakt. „Wir treffen uns ab und zu“, sagt Friedrich Schleenbecker. Zum Beispiel auf den Festen des win e.V. oder beim gemeinsamen Radtraining. Doch nicht nur mit Zahlen kennt er sich bestens aus. Auch mit Schraubenschlüsseln, Muttern und Fahrradketten kann er gut umgehen. Schließlich ist er seit Jahrzehnten leidenschaftlicher Radsportler und ist diesem Sport sehr verbunden. Deshalb war es für ihn nur folgerichtig, den win e.V. in Wiesenau auch ganz praktisch zu unterstützen. So stand er der dortigen Projektgruppe, den „Quartiersschraubern“, mit Rat und Tat zur Seite. Dabei handelt es sich um eine Gruppe von ehrenamtlich Aktiven, die selbst begeisterte Fahrradfahrer sind. Sie möchten ihr Wissen sowie Tipps und Tricks rund um die Reparatur der geliebten Drahtesel in Form einer mobilen Fahrradwerkstatt an andere weitergeben. Hilfe zur Selbsthilfe sozusagen. „Ich freue mich darüber, wenn ich den win e.V. auch in diesem Bereich unterstützen kann“, so Friedrich Schleenbecker.

Friedrich Schleenbecker ist auch im Ruhestand noch mit der KSG eng verbunden.

↑ Friedrich Schleenbecker war 45 Jahre für die KSG tätig. Zuletzt als Prokurist.

↓ Schrauben und Muttern statt Zahlen und Adressen. win-Unterstützung mal anders.



Empelde

Eine lange Verbindung

◆ Bei den Mehrfamilienhäusern an der Königsberger Straße in Empelde handelt es sich um die ersten Gebäude, welche die KSG nach dem Krieg errichten ließ. Daher sind sie eng mit der Geschichte des Stadtteils verbunden. Die Historie des Viertels kennt Erika Herfurt, eine der langjährigsten Mieterinnen der KSG, in- und auswendig. Schließlich wohnt sie seit 1960 in einer Dachgeschosswohnung in einem dieser Häuser, von denen die Rede ist. Genauer gesagt zog sie, nachdem sie ihren Mann Manfred geheiratet hatte, vom heimatlichen Badenstedt zu ihm und seiner Familie nach Empelde. „Mein Mann wohnte schon seit 1954 in dieser Wohnung“, erinnert sich Erika Herfurt. Zuvor hatte er ganze acht Jahre lang mit sieben Geschwistern und seiner Mutter im Flüchtlingslager Empelde leben müssen. Unter einfachsten Bedingungen, wie Erika Herfurt zu berichten weiß. Sie hat es selbst miterlebt. Denn kennengelernt haben sich die beiden bereits 1952. Oft begleitete sie ihren späteren Mann ins Lager und konnte sehen, wie behelfsmäßig die Menschen dort untergebracht waren. „Es war ein Segen, als endlich eine Wohnung gefunden war“, so Erika Herfurt. Ganz so wie heute wohnte man damals jedoch nicht. Platz war auch nach dem Umzug lange Jahre Mangelware. Zu sechst lebten die Herfurts in der Wohnung unterm Dach. In vier Zimmern auf einer Wohnfläche von rund 63 Quadratmetern. 1979 übernahmen die Herfurts den Mietvertrag. Zählt man die Mietzeit der Mutter dazu, kommt man auf 70 Jahre. Eine stolze Zahl. „Meine Familie lebt also fast so lange in dieser Wohnung, wie die KSG alt ist“, freut sich Erika Herfurt. Trotz ihrer 85 Jahre schafft sie es immer noch, die Treppen hochzusteigen zu ihrer Wohnung, mit der sie so viele Erinnerungen an das Leben in Empelde mit all seinen Facetten verbindet.

↓ Erika Herfurt in ihrer Wohnung in Empelde. Seit 1960 fühlt sie sich hier sehr wohl.



„Meine Familie lebt fast so lange in dieser Wohnung, wie die KSG alt ist.“

Unsere Region

Orte mit
Verbindung



1



2



4



5

3

Ein starkes Bündnis

Attraktives Gesamtpaket mit Charme

- Die Region Hannover ist eine ganz besondere Verbindung. Nicht nur politisch, sondern auch im Hinblick auf die Landschaften und ihre Geschichten. Über die 21 Städte und Gemeinden, in denen auch die KSG zu finden ist, gibt es viel Interessantes zu erfahren. Folgen Sie uns vom Norden in den Süden.

2 Der Osten Messe, Mergel, Kalisalz

Der östliche Teil der Region mit Lehrte, Sehnde, Pattensen, Laatzen und Hemmingen ist vielgestaltig. Nicht nur landschaftlich gesehen, sondern auch, was die Wirtschaft heute und früher betrifft. So verbindet man weltweit den Namen Laatzen mit dem internationalen Messereschehen und wichtigen Leitmessen. Sehnde war früher ein bedeutender Ort für den Kalibergbau, wie man an der weithin sichtbaren Abraumhalde sehen kann. Der in dieser Gegend vorherrschende Mergelboden ließ in vielen Orten im Osten der Region Zementwerke entstehen. Ein Teil des Betons, den die KSG verbauen lässt, stammt zum Beispiel aus Lehrte. Um Pattensen herum siedelten bereits in der Steinzeit Menschen.

4 Der Süden Höfe, Wälder, Wisente

Der südliche Teil der Region mit Springe, Wennigsen, Gehrden und Ronnenberg ist ihr „hügeliger Zipfel“. Gehrden und Ronnenberg gehören ebenso zum Calenberger Land wie Wennigsen. In der Calenberger Lössbörde mit fruchtbaren Böden gelegen, ist Wennigsen geprägt von Landwirtschaft. Große Güter wie das Widdergut Vier Eichen in Argestorf oder das Rittergut Bredenbeck und viele kleine Höfe legen davon Zeugnis ab. Die Stadt Springe an der Deisterpforte, ein Talpass zwischen dem großen Deister und dem kleinen Deister, markiert hier den südlichsten Punkt der Region Hannover. Sie ist bekannt für den Saupark, das dazugehörige Jagdschloss der hannoverschen Könige und das Wisentgehege.

1 Der Norden Moore, Pferde und Heide

Der nördliche Teil der Region mit Isernhagen, der Wedemark, Burgwedel, Burgdorf und Uetze ist flach und norddeutsch geprägt. Große Moorflächen sind typisch für dieses Gebiet, zum Beispiel die um Otternhagen herum oder die bei Bissendorf. Ebenfalls charakteristisch für diese Landschaft: Pferde. Der Norden der Region hat augenscheinlich eine ganz besondere Verbindung zu den großen Vierbeinern. Auf zahlreichen Koppeln kann man sie beobachten. Streift man durch die Wälder am nördlichen Rand der Region, bekommt man schon eine Ahnung von der Heidelandschaft, die hier beginnt. Nicht umsonst gilt die Wedemark mit ihren sandigen Böden und vielen Kiefern als das Tor zur Heide.

3 Der Westen Meer, Berge, Steinkohle

Der westliche Teil der Region mit Barsinghausen, Wunstorf, Seelze, Garbsen und Neustadt am Rübenberge ist landschaftlich interessant. Nördlich topografisch eher flach gestaltet, wartet er mit Niedersachsens größtem Binnensee, dem Steinhuder Meer, und großen Moorflächen bei Neustadt und Wunstorf auf. Südlich davon geht es bergauf. Bei Barsinghausen beginnt der Deister, das nördlichste Mittelgebirge Deutschlands. Was viele nicht mehr wissen: Barsinghausen war einst Bergbaustadt. Bis 1957 war das hier beheimatete Steinkohlebergwerk der Preussag AG mit 2.000 Beschäftigten der größte Arbeitgeber am Ort. Noch heute kann man das Bergwerk besichtigen und mit der alten Grubenbahn einfahren.

5 Die Mitte Verwaltung, Flugzeuge

Hannover und Langenhagen sind das Herz der Region. Mit rund 590.000 Menschen leben hier etwas mehr als die Hälfte der 1,1 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner. Hannover ist nicht nur Sitz der Stadt-, sondern auch der Regionsverwaltung. In der Regionsversammlung kommen die gewählten Vertreterinnen und Vertreter aller 21 Städte und Gemeinden zusammen, um über wichtige Themen zu beraten. Vieles, was hier entschieden wird, hat Auswirkungen für die Menschen in allen Teilen der Region Hannover. Langenhagen ist mit dem Flughafen ein wichtiger internationaler Verkehrsknotenpunkt und stellt so die Verbindung zwischen der Region Hannover und der ganzen Welt her.



75 Jahre KSG- wir haben gefeiert!

Schön war es!



75 1949
-2024



Sehr verbunden!

Die KSG setzt auf Nähe

◆ Die KSG Hannover ist zwar seit Anfang des Jahres mit ihrem Hauptsitz zurück in der Südstadt von Hannover, doch sie ist – wie die vergangenen 75 Jahre auch – fest in der Region Hannover verwurzelt. Diese Verbundenheit zeigt sich vor allem darin, dass die KSG bei allem, was sie tut, das Lokale und Regionale im Blick hat. Beispielsweise im Bereich des Sponsorings, bei der Auswahl der Handwerkspartner oder bei der Zusammenarbeit mit der heimischen Wirtschaft und Politik. Verbundenheit ist für die KSG der Schlüssel für gemeinsamen Erfolg, der sich spürbar für die Menschen in der Region auszahlt.

1 Nah dran

Im Bereich der städtebaulichen Planung und der Quartiersentwicklung ist die KSG seit einem Dreivierteljahrhundert eine verlässliche Größe für die 21 Städte und Gemeinden in der Region Hannover. Im konstruktiven Miteinander mit Kommunen und Institutionen bewegt die KSG sehr viel, um den Menschen in der Region ein gutes Zuhause in einem lebenswerten Umfeld zu bieten.

2 Nachhaltig

Mit ihrem jährlich ausgeschriebenen Nachhaltigkeitspreis unterstützt und würdigt die KSG zum Beispiel Initiativen, Schulklassen, Vereine, Kindergärten sowie Einzelpersonen, die sich für mehr Umweltschutz, Nachhaltigkeit und sozialen Zusammenhalt in der Region Hannover einsetzen. Dabei werden Projekte prämiert, die allen Menschen, die hier leben, zugutekommen.

3 Engagiert

Als Sponsor unterstützt die KSG unzählige lokale und regionale Vereine. Ob groß oder klein. Dabei muss es nicht immer sportlich zugehen. Auch Vereine, die Straßen- oder Stadtfeste im KSG-Verbreitungsgebiet planen und umsetzen, finden in der KSG einen treuen Partner für die monetäre oder materielle Unterstützung. Damit zeigt die KSG einmal mehr ihre enge Verbundenheit mit der Region.

4 Verlässlich

Das lokale Handwerk ist seit jeher ein fester Begleiter der KSG. „Von hier für hier“, so lautet die Devise, wenn es um das Bauen neuer Wohnungen oder das Instandsetzen, Sanieren und Unterhalten von Wohnungen und Häusern im Bestand geht. Dabei setzt die KSG stets auf eine langfristige Zusammenarbeit, um das beste Ergebnis für die Mieterinnen und Mieter zu erzielen. Denn Vertrauen schafft Qualität.

5 Lokal

Ob Architekturbüro, Druckerei, Reinigungsservice, Caterer oder Kaffeelieferant – bei der Auswahl ihrer Partnerunternehmen und Dienstleister aus den unterschiedlichsten Bereichen setzt die KSG auf Regionalität. Damit stärkt sie nicht nur die heimische Wirtschaft, sondern profitiert auch von Nähe und kurzen Wegen. Das aktive Miteinander sorgt zudem für Transparenz und Verlässlichkeit.



Kurz & gut



Richtfest

Am 20. Juni konnte in Uetze, in der Hünenburgstraße, Richtfest gefeiert werden. Hier entsteht in modularer Bauweise ein Mehrfamilienhaus mit insgesamt 14 geförderten Mietwohnungen.

Glückwunsch!

Je einen IKEA-Gutschein im Wert von 50 Euro haben gewonnen:

- Anton Golembiewski
- Florence Gruhn
- Tanja Herrschaft



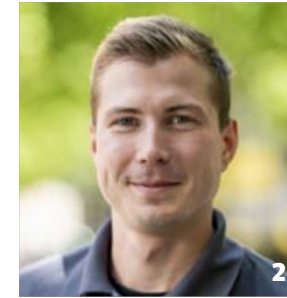
Beachvolleyball

Am 26. April fand das Sponsorenturnier des NP-Beachvolleyballcups 2024 statt. Auch die KSG hatte eine Mannschaft gemeldet. Unter dem klangvollen Namen „die Wohnungsbaggerer“ kämpften tapfere Kolleginnen und Kollegen gemeinsam um Punkte, Satz und Sieg. Allerdings erinnerte leider nur der sandige Untergrund an die Copacabana. Mit den Temperaturen meinte es der niedersächsische Frühling nicht so gut mit den Spielerinnen und Spielern. Spaß hat es trotzdem gemacht.



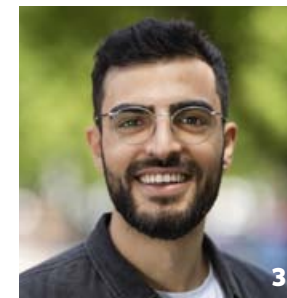
B2Run

Am 6. Juni hieß es „Start frei!“ für den diesjährigen Firmenlauf B2Run. Auch die Mannschaft „Back in Town“ der KSG stellte sich der läuferischen Umrundung des Maschsees. Die Ergebnisse konnten sich durchaus sehen lassen.



Herzlich Willkommen

Seit dem 1. Juli verstärken Christopher Wiesner (1) und Lasse Grahn (2) die KSG als Hauswarte in Team A und C. In der Abteilung IT freuen wir uns über Sagros Rashid (3) als neuen Kollegen. Und in Team C begrüßen wir unsere ehemalige Auszubildende Vanessa Franziskus (4), die nun als Kundenbetreuerin Mieterinnen und Mietern mit Rat und Tat zur Seite steht. Wir wünschen viel Erfolg!



Biotonne

Ab dem 1. August ersetzt die Biotonne regionsweit den Biosack. Dorthinein gehören ausschließlich ungekochte Gemüse- und Obstreste, Tee- und Kaffeefilter sowie Eierschalen. Damit die Kapazitäten der Biotonne allen Hausbewohnerinnen und -bewohnern zur Verfügung stehen, bitten wir Mieterinnen und Mieter, die einen Mietergarten unterhalten, kein Grün- oder Rasenschnitt in den Biotonnen zu entsorgen. Bitte geben Sie diese bei den Grüngutannahmestellen der Abfallwirtschaftsbetriebe ab. Mehr Informationen zur Biotonne sind hier zu finden. www.aha-region.de/abfaelle-und-wertstoffe/bioabfaelle



Azubimesse

Am 20. September findet die 15. Lange Nacht der Berufe statt. Von 17.00 bis 22.00 Uhr informieren Unternehmen dabei im Neuen Rathaus Hannover und drum herum über mögliche Ausbildungsberufe. Die KSG Hannover und ihre Azubis sind natürlich mit dabei.



Ehrenamt

Zum Treffen der ehrenamtlich Aktiven des win e.V. hatten sich am 29. Juni über 40 Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Geschäftsgebäude der KSG in der Hildesheimer Straße eingefunden. KSG und win e.V. dankten im Rahmen der Veranstaltung allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement, ohne das die erfolgreiche Quartiersarbeit in der jetzigen Form nicht möglich wäre.



Krökel-EM

Während sich die EM am 28. Juni eine kurze Pause gönnte, rollte der Ball auf dem Quartierstreifplatz in Wiesenau munter weiter. Insgesamt 13 Mannschaften kämpften am Kicker-tisch um Tore. Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer feuerten vom Tischrand ihre Mannschaften an. Im Finale setzte sich nach einem packenden Spiel das Team Niederlande mit 10:8 gegen Belgien durch. Den zweiten Pokal für den „Sieger der Herzen“ nahm das Team Portugal entgegen.



Startschuss

Am 14. Juni erfolgte der Auftakt zum Projekt „Aktiv am Kronsberg-Süd“, eine Kooperation von win e.V. und TSV Bemerode. Das Projekt wird unterstützt durch das Gesundheitsförderprogramm „Gesund im Quartier“ der AOK Niedersachsen. Bis September 2025 werden verschiedene Gesundheitsangebote kostenlos für Menschen ab 60 angeboten. Die Auftaktveranstaltung war gut besucht. Neben Informationen zum Projekt gab es mit KAHA, einer Mischung aus Yoga, Tai-Chi und Rückenschule, ein erstes Angebot für die gezielte Kräftigung und Dehnung bestimmter Muskelgruppen. Weitere Termine sind hier zu finden: www.win-e-v.de/kronsberg/



Sommerfest

Am 8. Juni feierte win e.V. in Empelde bei schönstem Sommerwetter ein ausgelassenes Sommerfest. Rund um den Quartierstreif ging es dabei bunt und fröhlich zu. Zahlreiche Gäste hatten sich eingefunden, um einen besonderen Tag in der Nachbarschaft zu verbringen. Dank an alle, die dabei waren.

Nachbarschaft

Am 31. Mai wurde europaweit der 18. Tag der Nachbarn gefeiert. Kronsberg-Süd war zum zweiten Mal mit dabei. Mit Musik, Waffeln, Spiel und Bratwurst feierten zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam entlang der Kattenbrookstrift die Nachbarschaft.



ALLE ZUSAMMEN

Wenn du Tiere liebst, aber kein Haustier halten kannst, gibt es verschiedene Möglichkeiten, trotzdem in Kontakt mit Katze, Hund, Kaninchen & Co. zu kommen. Auf der Website eines Tierheims in der Nähe kannst du dich zum Beispiel darüber informieren, wie du dort Verbindung zu Tieren aufnehmen kannst. Schau doch mal!



Mitraten und gewinnen!

Für das diesmalige Gewinnspiel suchen wir einen Begriff, der zum Thema „Verbundenheit“ passt. Die Buchstaben dafür sind in dieser Ausgabe zu finden. In die richtige Reihenfolge gebracht, ergeben sie das Lösungswort.



**3 x 1
MuseumsCard
Hannover**

Sprechen Sie mit uns!

Wie gefällt Ihnen unsere Mieterzeitschrift, die „Dialog“? Welche Artikel, Berichte, Tipps und Informationen interessieren Sie besonders, oder was lesen Sie nicht so gern? Sie können mit der Dialog in den Dialog treten, wenn Sie möchten!

Teilen Sie uns mit, ob es ein Thema gibt, über das Sie mehr erfahren möchten. Oder gibt es eine nette Nachbarin oder einen netten Nachbarn, die oder der es Ihrer Meinung nach verdient hat, mal in der „Dialog“ zu erscheinen? Zum Beispiel Menschen aus der KSG-Mieterschaft, die ein besonderes Hobby haben oder sich für das Quartier und die Menschen, die dort leben, besonders engagieren?

Wir sind immer auf der Suche nach interessanten Interviewpartnern und spannenden Geschichten aus den KSG-Quartieren, die für unsere Leserinnen und Leser interessant sein könnten. Erreichen können Sie uns per E-Mail oder per Post:

KSG Hannover GmbH
Redaktion Dialog
Hildesheimer Straße 114
30173 Hannover
E-Mail dialog@ksg-hannover.de
www.ksg-hannover.de

**Wir
freuen uns
auf Ihren
Beitrag!**

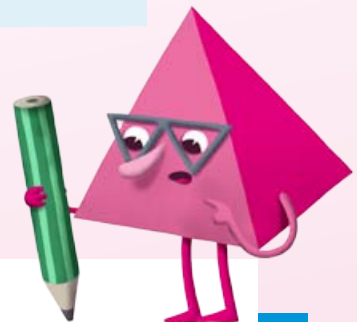
1 Wer hat das diesmalige Editorial verfasst?
Gesucht wird der vierte Buchstabe.

2 Wie heißt der ehemalige Prokurist der KSG?
Gesucht wird der letzte Buchstabe des Nachnamens.

3 Wo fand das fröhliche Sommerfest statt?
Gesucht wird der erste Buchstabe des Stadtteils.

4 In welcher Gemeinde wurde zuletzt ein Richtfest gefeiert?
Gesucht wird der erste Buchstabe des Ortes.

5 Wie heißt das Kommunikationsspiel für Kinder?
Gesucht wird der erste Buchstabe des ersten Wortes.



Lösungswort: _ _ _ _ _

Lösungswort bitte per E-Mail an: dialog@ksg-hannover.de.
Bitte die Adresse für Rücksendungen nicht vergessen. Oder schreiben Sie eine Postkarte an: KSG Hannover GmbH, Redaktion Dialog, Hildesheimer Straße 114, 30173 Hannover. Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2024. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

**Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir
3 x 1 MuseumsCard Hannover**

Es gilt das Datum des Poststempels bzw. E-Mail-Eingangs. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeitende der KSG dürfen nicht teilnehmen.
Die Datenschutzhinweise zur Teilnahme am Gewinnspiel finden Sie hier: www.ksg-hannover.de/kundenservice/downloads/